



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-1407
	Datum: 13.05.2015
von Herrn Ploß, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Fahrradstraßen-Konzept rund um die Außenalster - wird vom Harvestehuder Weg gelernt? (III)
Kleine Anfrage Nr. 76/2015 von Herrn Ploß, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Am 10. Juli 2014 verkündete Verkehrssenator Frank Horch zusammen mit den Bezirksamtsleitern der Bezirke Nord, Mitte und Eimsbüttel ein neues Radwegkonzept für die Außenalster, das die flächendeckende Einrichtung von Fahrradstraßen vorsieht. Die erste Straße, die in diesem Zusammenhang zur Fahrradstraße umgewandelt wurde, war der Harvestehuder Weg. Aufgrund von eklatanten Fehlplanungen ist es mittlerweile Konsens, dass die Fahrradstraße zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation für ALLE (!) Verkehrsteilnehmer geführt hat. In der Antwort auf meine letzte Kleine Anfrage zu diesem Thema schrieb Bezirksamtsleiter Harald Rösler (SPD):

„Der Harvestehuder Weg ist als Pilotstrecke für eine Fahrradstraße im Bezirk Eimsbüttel eingerichtet worden. Dieser Abschnitt wird verabredungsgemäß bis Mitte Mai 2015 evaluiert. Danach wird zu beurteilen sein, welche Aspekte der lokalen Eimsbütteler Situation geschuldet sind und welche Rückschlüsse ansonsten daraus für die weiteren Abschnitte des Alster Fahrradachsen-Konzeptes in Hamburg-Nord und Hamburg-Mitte gezogen werden könnten.“

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Welche Schlussfolgerungen haben die städtischen Behörden bzw. o.g. Bezirksamter aus den negativen Erfahrungen mit der Fahrradstraße Harvestehuder Weg gezogen (bitte detailliert die Ergebnisse der Evaluation schildern)?

Ein aussagefähiges Ergebnis der Evaluation zur Fahrradstraße im Harvestehuder Weg wird frühestens Anfang Juni 2015 vorliegen.

- 2) *Gibt es aufgrund der negativen Erfahrungen mit der Fahrradstraße Harvestehuder Weg Überlegungen der städtischen Behörden bzw. o.g. Bezirksämter, darauf zu verzichten, die anderen Straßenzüge rund um die Außenalster zu Fahrradstraßen umzubauen (z.B. Schöne Aussicht, Bellevue)? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?*

Siehe Antwort zu 1).

18.05.2015

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine